

JeFa Grundierkonzentrat 1:4

Wässriger Tiefengrund für innen und außen

- Lösemittelfrei
- Sehr geruchsarm
- Hohe Eindringtiefe
- Gute Oberflächenverfestigung
- Verseifungsstabil
- Umweltschonend
- Diffusionsfähig

Verwendungszweck:

Transparente Grundierung auf wässriger Spezial-Dispersionsbasis in konzentrierter Form. Bis 1:4 mit Wasser verdünnbar. Zur Verfestigung von oberflächlich sandender Putze und zur Regulierung des Saugvermögens von stark saugenden oder unterschiedlich saugenden Untergründen wie z.B. Mauerwerke, Putze (DIN EN 998-1/DIN V 18550 MG P II- P IV), Beton, Strukturputze, tragfähige Altanstriche, etc

Technische Daten:

Bindemittelbasis	Kunststoffdispersion nach DIN 55947
Farbton:	Transparent
Gebindegröße:	10 Liter Gebinde.
Lagerung:	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet mindestens 24 Monate haltbar.
Verbrauch:	ca. 50-150 ml/m ² Objektbedingte Abweichungen durch Probeanstrich ermitteln.
Gefahrenkennzeichnung:	Entfällt
Besondere Hinweise:	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser ausspülen. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Kleberspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch im nassen Zustand mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise: siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.
Produkt-Code Farben und Lacke:	M-DF 01
Deklaration der Inhaltsstoffe:	Acrylharzhydrosol, Wasser, Additive, Konservierungsmittel (Weitere Informationen: siehe EG DIN Sicherheitsdatenblatt).
VOC Gehalt:	Klasse h Typ wb, VOC Grenzwert ab 2010 = 30 g/l, VOC Gehalt <10 g/l
Entsorgung:	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.

Verarbeitungsrichtlinien:

Auftragsverfahren

Mit Pinsel, Bürste und Spritzgeräte verarbeitbar.

Verarbeitung

Material vor Gebrauch gut durchmischen/Kanister schütteln. Im Normalfall 1:3 bzw. 1:4 mit Wasser verdünnt nass in nass und gleichmäßig auftragen. Der jeweilige Verdünnungsgrad richtet sich nach dem Saugvermögen des Untergrundes. Auf extrem stark saugfähigen Untergründen 1:4 mit Wasser verdünnen und zwei Mal nass in nass auftragen. Der Materialauftrag muss den Untergrund gleichmäßig festigen, darf aber keinen dichten, glänzenden Film ergeben, ggf. Probebeschichtung vornehmen. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen bzw. bei drohendem Nachtfrost verarbeiten. Technisches Merkblatt beachten.

Airlessauftrag:

Düse: 0,013" - 0,015"

Spritzdruck: 60 - 80 bar

Spritzwinkel: 20° - 50

Bitte beachten: Beim Spritzauftrag die Grundierung gleichmäßig auftragen. Glanzbildung durch Überschichtung vermeiden. Nebenliegende Flächen, Gegenstände usw. vor Tropfen bzw. Spritznebel schützen.

Verarbeitungstemperatur-**Untergrenze:**

Nicht unter +5°C Luft-, Objekt- und Trocknungstemperatur verarbeiten. Nicht auf aufgeheizte Untergründe aufarbeiten

Trockenzeit:

Bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 8 Stunden überarbeitbar. Bei niedrigeren Temperaturen bzw. bei höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trocknungszeit.

Reinigung der Werkzeuge /**Airlessgeräte:**

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Geeignete Untergründe und deren Vorbereitung:

Die Untergründe müssen glatt fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Die Untergründe, insbesondere Spachtelmassen und Putze auf Gipsbasis, müssen vollständig trocken sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Es wird empfohlen vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen.

Bitte beachten

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand 2015-03-25